s201 Braunerde und Parabraunerde-Braunerde aus Hangschutt und Molasse-Fließerden

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		s-B16	
Flächenanteil		60–80 %	
Nutzung		Wald, Grünland	
Relief		überwiegend mittel und stark geneigte Hänge	
Bodentyp		Braunerde und Parabraunerde-Braunerde, tief entwickelt und unter Wald örtlich podsolig	
Ausgangsmaterial		Hangschutt und Fließerden aus Molassematerial (Obere Süßwassermolasse, z. T. Konglomerate), oberflächennah mit Einmischung von Lösslehm (Decklage)	
Bodenartenprofil		Ls2–3(Slu),G–Gr–O2–3	3–5 dm
		Ls4–Tu3,G–Gr–O2–4	>10 dm
Karbonatführung		karbonatfrei	
Gründigkeit		tief	
Waldhumusform		typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	stark humos	
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos	
Bodenreaktion	LN	mittel sauer	
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer	
Bodenschätzung		LIIb2	
Musterprofile		keine Angabe	

Begleitböden

Hanggley-Braunerde und Pelosol-Braunerde; stellenweise Pseudogley-Braunerde und Quellengley; Unterhänge und Muldentälchen mit Kolluvium, z. T. über Braunerde

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (260–320 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (100–190 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	mittel (140–190 mol/z/m^2)
Erodierbarkeit	mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: gering bis mittel (1.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.33

Verbreitung und Besonderheiten

Hänge am Fuß der Molasseberge südlich von Leutkirch im Allgäu (Lkr. Ravensburg)

© Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 9 LGRB — Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau